

# FARBEN FÜR DIE SEELE

Ein Weg aus der grauen Eintönigkeit - auch, und gerade in der Gastronomie  
text: karin adib

Farben beeinflussen den Menschen und wirken auf die Stimmung. Gerade in der Gastronomie versucht man zunehmend auch mit Farben Empfindungen zu beeinflussen und gezielt Atmosphäre zu schaffen.

Unpersönliche eintönige Farben in rationaler, einfachster Färbelung - so präsentieren sich heute die meisten Gebäude und Innenräume. Das Wissen um die Wirkung von Farben aber ist uralte. Um Lebensfreude auszudrücken und zu verstärken haben etwa die Griechen und die Ägypter ihre Tempel farbig bemalt. Hierzulande wurde, um Dynamik in eine lebensmüde und tatenlose Bevölkerung zu bringen, im 18. Jhd. angeordnet ganze Städte umzumalen. Und das Großbürgertum - nur sie konnten sich für ihre Privaträume die teuren Farben leisten - drückte mit Farben Reichtum aus und verlieh so den Wohnräumen einen besonderen Touch. Im Süden ging das Wissen um die Wirkung von Farben nie verloren und Farben spielen dort seit jeher eine große Rolle in der Gestaltung. Man blickt auf schön gefärbte und nicht auf graue Wände. Und fühlt den Unterschied.

## Wie Farben wirken

Farben bringen Kraft, Lebensfreude, Individualität und Lebendigkeit in die Architektur. Pauschale Urteile, Patentrezepte und Erklärungsmodelle aber sind in der Deutung von Farben weder gefragt noch möglich. „Es geht sicherlich nicht um beliebige ‚Buntheit‘, sondern darum, mit dem Einsatz von Farben und künstlerischen Formen sowie Struktur das räumliche Erscheinungsbild und den spezifischen Charakter jedes Gebäudes und jedes Innenraumes voll zur Wirkung zu bringen“, erklärt Gottfried Kranzinger, der in seiner Impulswerkstatt im salzburgerischen Neumarkt am Wallersee ganzheitliche Gestaltungskonzepte für das Wohn- und Arbeitsumfeld und auch für die Gastronomie gestaltet.

## Farben verstehen

Die drei Komplementärfarben rot, gelb, blau werden Körper, Geist und Seele zugeordnet. Rot ist Körper, ist pulsierende Energie, steht für alles was Widerstand gibt, für Aggressivität und Bewegung. Gelb ist Geist, Konzentration, Lebensfreude und steht für Kommunikation. Blau ist Seele, geht in die Vertiefung und Verinnerlichung, fördert Schlaf und Träume. „Man muss wo viele Menschen zusammenkommen, vor allem an öffentlichen Gebäuden, Schulen, Kindergärten sowie auch in der Gastronomie unbedingt darauf achten, dass man alle Farben die den fünf Elementen entsprechen verwendet“, so Kranzinger. Rot entspricht dem Element Feuer, Gelb der Erde, Blau dem Wasser, Weiss dem Metall und Grün dem Holz. „Diese Elemente wiederum setzen sich zusammen aus dem Jahreszyklus -Frühling, Sommer, Herbst und Winter - in den die Menschen eingebunden sind und man muss wissen mit welcher Farbe man sparsam umzugehen hat.“ Geschickt in der Malerei unterbringen lassen sich auch die Muster welche die Elemente symbolisieren. Zacken das Feuer, Quadrat die Erde, das Unregelmäßige das Wasser, runde bis ovale Formen symbolisieren Metall, hohe, säulenförmige, schlanke das Holz.

## Gestaltung und Handwerk

Fassaden und Innenräume, die mit gezielt eingesetzten Farben und Farbakzenten gestaltet werden, vermitteln ein positives Lebensgefühl. Und wer diese Investition macht, sollte sich, um die erwünschte Wirkung zu erzielen, ernsthaft damit auseinandersetzen und einen Experten beauftragen. „Denn es reicht nicht“, so Kranzinger, „in den Farbtopf zu greifen. Die Wirkung, die man erreichen will muss man in vielfältiger Weise aussenden, und dazu braucht man wirklich fundiertes Wissen.“ Weil es nicht nur auf die Qualität der Farben, sondern auch auf die Technik, den Untergrund und natürlich auch die Bausubstanz ankommt. Mit professioneller Lasurtechnik mittels Malerbürste - angewandt etwa in Süditalien, Mexiko und Brasilien - bringt man das Schattierte heraus, welches beim Ansehen dazu verleitet, gewisse Formationen zu sehen und der Fantasie Spielraum lasse. Weitere und häufiger verwendete Möglichkeiten der Farbgestaltung sind die handwerklich etwas einfachere Wischschwammtechnik. Enorm wichtig ist in jedem Fall die Qualität des Untergrundes (Kalk-, Zementputz) und die Grundierung (Purkrisialat) auf die dann letztendlich die Farbe (reines Pigment) aufgetragen wird. Grund dafür: „Das Farbpigment kommt durch den weißen Untergrund besser zum Leuchten, das

Licht ob Sonnenlicht oder künstliches Licht, wird auf der Grundierung reflektiert und durch die Farblasur gefiltert wodurch der Effekt erreicht wird. Kranzinger: „Mischt man hingegen ins Weiß Farbe, wird der Raum zwar färbig, aber das Licht wird ohne zu reflektieren geschluckt und das Ergebnis sieht dann stumpf aus.“ Dieser durch den Lichteinfall lebendige sich bewegende Effekt lässt sich verstärken, indem man zwei, drei, sogar vier Lasuren übereinanderlegt.

### **Stimmungen erzielen und verstärken**

Farben sind zweckgebunden, je nachdem ob man eine Stube, eine Bar einen Speiseraum ausmalt. Einer gemütlichen Gaststube wird man den erdigen Effekt etwa mit dreierlei Schichten, etwa Sonnenblumengelb, Bismutgelb und Französischocker verleihen. In einem mexikanischen Lokal wird man Schlemmputz verwenden und als Grundfarbe erdig bräunlichen Ocker. In einer Pizzeria kann man, um das Lebensgefühl und die Lebenslust auszudrücken, eher ins Orange, Rot, Bunte gehen, in einem hochpreisigen Gourmettempel hingegen wird man eine Wand mit einem sehr teuren Pigment - etwa Lapispigment - gestalten und in einer Bar, in der sich alles abends abspielt ist es gut, wenn in der Farbe ein Metallikelement mitspielt. Meistens wird man nicht den ganzen Raum ausmalen, sondern eine oder zwei Wände und als Komplimentär dazu Titanweiß oder Perlmutterweiß verwenden.

Das Resultat einer wohlüberlegten Farbgestaltung ist Lebendigkeit und unvergleichbare Leuchtkraft, jahrzehntelange Haltbarkeit und Widerstandsfähigkeit gegen Wind und Wetter. Hochwertige Pigmente absorbieren überdies viel Dreck, Rauch und Küchendunst, man braucht jahrelang nicht auszumalen und hat auch so gerechnet ein weiteres Argument sich für höchste Handwerkskunst in Verbindung mit bester Qualität zu entscheiden.